örsheimer deitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Erifeint : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Boilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Postschedonto 16867 Franksurt

Mileigen fosten die 6-gelpaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 86

räfibenta

되는 보기 Bon En Brifchem gr

80t DS

gefeier a

gert: Edil

totumlin und Rest

Freibant

staed

B Privats

Versäum

fofort !

ifragen gi

efon Ant

r Nall

Weifer

Köper

Donnerstag, den 24. Juli 1930

34. Jahrgang

Die Koblenzer Katastrophe

Bebleng, 23. Juli. Rad Abidlug ber glangend ver-Seleuchtung der Beffen, Die am Reuendurfer Ufer gu teben verfammelt waren, über bie female Bontonbrude Bicherheitshafens in Robleng. Entel. 218 fich etwe Menfchen auf ber Brude bejanden, brach Diefe guund famtliche Berfonen fielen ine Baffer. Die ine Gefallenen murben gum Teil von ben nieberfturgenben etichlagen, jum Teil von ben umfippenben ichweren unter Baffer gebrudt. Rur einige in ber Rabe bed befindliche Berionen tonnten fich retten, andere wurden

Mülle bergungewert ift zur Zeit noch im Gange, und man Mülle bisen bamit, daß noch mehr Leichen gefunden Hamt Boid. Das Baffer ift an diefer Stelle etwa feche Meter Bergungswert ift gur Beit noch im Gange, und man Die Schwere Des Unglude ift zweifellos barauf gurud. den, daß fich in dem nächtlichen Dunfel die Leute in ihrer tangst gegenseitig anklammerten und in die Tiefe riffen.

Beitere Gingelheifen.

3 Uhr nachts waren 30 Tobesopfer ber Brudeneinfturg berfeiet worden.

Mugenblid bes Ginfturges ber Brude entitanb eine Banit. Die Feuerwehr war innerhalb zehn Minuten zur ebenso zahlreiche Schupobeamte, die für die Absperrung bit Bedfadeln für bie notwendige Beleuchtung jorgten beiteichen Rahnen wurde mit Safen und Stangen ber alen abgesucht. Die Berletten wurden mit den bald er-ten Krantenautos in die Krantenbäuser geschafft. Die berben gur 3bentifigierung in Die Turnballe an ber bentaferne gebracht. Die Beerbigungstoften für Die au! Biche Beife ums Leben gefommenen Menichen übernimmi die Bering besteht, bag noch mehr Bersonen ben find find, werben bie Bergungsarbeiten im Dunkel ber bine Unterbrechung fortgesetht. Feuerwehr und Sanitäter eine unermübliche Tätigkeit.

ber Ungludoftelle ericienen balb nach Befanntwerben Mahtophe ber preugifche 2Boblfahrtsminifter Dr. Dirt-Oberburgermeifter Dr. Ruffell und Boligeiprafibent Dr.

br Boligeiprafibent tief fofort famtliche Geierlichfeiten, Die Stadt aus Anlag bes Gestiages in vollem Gange waren,

Hugenzeuge über die Koblenzer Einsturzkafastrophe.

Angenzeuge ber graufigen Rataftrophe icilbert ben bes Unglud's wie folgt: Ich hatte mich mit L'claun-bie Unglud'sbrude gum Renenborier Ed begeben, um aus bas Feuerwert beffer beobachten gu tonnen. Die Beuchtfugeln maren am nachtlichen himmel verglüht, ele Beobachter bes Teuerwerfs heimwarts über bie Brude am Eingang bes Sicherheitshafens in Roblenge belingten. 3ch befand mich in einem Buge freudig ge-Menichen auf ber Brude furs vor bem Lüteler Ufer, gebrangt Ropf an Ropf auf ihr befindlichen Menichen abrach und bie auf ihr befinblichen Danner, Frauen aber mit fich in die Tiefe rift. 3ch felbit fturgte mit an diefer Stelle besonders tiefen Rloghafen. Geliende ichallten über bie buntle Wafferfläche. In ber Rot Hammerten fich ins Baffer Gefallene anemander. be am Ufer mar und einen Salt hatte, gelang es mir, then in ber Rabe befindlichen Leuten beigufteben und Bobe au retten, Enbeffen ichlugen bie ungludlichen, untertauchenden Menichen in ihrer hochiten Angit wild um fich. Die Dunfelheit und die Tobesaugh naturgemäß bie gegenseitige Silfeleiftung, und eine Sanit hatte alle ergriffen.

De Boligei mitteilt, find 33 Leichen geborgen worben. beit bobere Bablen genannt wurden, erffart fich aus ber An Aufregung und dem Durcheinander, bas besonders ben überlafteten Behorben befranb.

bermutet jeboch an amtlichen Stellen, bag noch vier getjonen im Waffer liegen. hier find bereits fünf bis ta bon Angehörigen ertannt worben. Heber ber Gtabt

halbmaft über Kobleng!

Nachricht von bem furchtbaren Unglud, bas einen fo Moidluß der Roblenger Befreiungsfeier bilbeie, murbe telt in ben erften Morgenftunben befannt und rief befturgung und Trauer hervor. Die Stadt in feftlichem Flaggenschmud. Die Mehrheit ber Bebeis noch nichts von dem Weichehenen und rechnet dahter Freude über bie Befreiung ber Stadt pon ben biruppen und über ben Bejuch bes Reichsprafibenten athen au fonnen. Bie bie Reife bes Reichsprafibenten

tich weiter geftattet, wird man erft im Laufe bes Bormittags jagen tonnen. Die feftlich geschmadte Stadt Trier und bas trauernde Robleng, bas Sahnen bereits auf Salbmaft gefest bat, bilben einen erichatteruben Gegenfat. Much in Robleng felbit mar bie Radricht von bem Unglud erft verhaltnismäßig fpat befannt geworben, ba bie Ungludsftelle giemlich weit außerhalb ber Stadt liegt und bas ungeheure Bebrange auf ben Stragen jedes Bormartstommen zeitweise vollig unmöglich machte. Aut langlam tonnten bie ungeheuren Menichenmengen von Rhein und Mofel in Die Stadt gurudftromen. Im Roblenger Babnhof 3. B. fpielten fich Sgenen ab, bie es notwendig machten, tie Salle zeitweise gu ichliegen. Much aus ber Umgebung hatten fich riefige Menschenmaffen in Robleng eingefunden. Das Ufer bes Abeins war gerabegu ichmarg von Menichen. Gie ftanben bis oben auf bem hoben Godel bes Dentmale am Deutichen Ed. Rede Brude, jebes Dad mar bicht befest. Rurburd bicie. ungeheuren Anbrang ift ja auch bas er. ich utternbe Unglud möglich gewejen.

Mis befonbers tragifdt ift gu verzeiedmen, bag von einem Benfionat von etwa 30 jungen Madden, Die bon anemaris bierher gefommen waren, fich 12 Dabdjen unter ben Toten be-

Ungludlicherweife ichlugen alle Berfuche fehl, Die Brude au heben, obwohl man alle Anftrengungen unternommen hatte, weil man unter ber Trummern ber Brude noch mit Berletten rechnete. Es ift bis jum Bormittag noch nicht gelungen, Die Brude aus ihrer augenblidlichen Lage ju bewegen. Die 216. fuchungearbeit bei ber Safeneinfahrt und im Safen felbft werben auch in ben Bormittagsftunden mit allen Rraften forigefest.

Die Opfer.

Bon ben Opfern, Die bas ichredliche Unglud geftern abend geforbert bat, find bis jeht 35 geborgen. Bon ben auf ber Sotenlifte verzeichneten 33 Berfonen find vier noch nicht ibentifigiert, bie übrigen finb famtlich aus Robleng ober ber naheren Umgebung; einer ber Berungludten ftammt aus Wiftlinghaufen bei Barmen.

Anteilnahme und Trauer in Maden.

Die Bevolterung von Machen ift ericbuttert über bie ichmere Brufung, die bem Rheinlande burch bas Roblenger Unglud auferlegt worben ift. Die Stabtvermaltung bat fofort alle Reiern abgesagt und Die Flaggen auf Salbmaft geseht. Die Brivathaufer folgten biefem Beifpiel. Oberburgermeifter Rombach hat im Ramen ber Machenet Stadtverwaltung ber Stabt Robleng Die Anteilnahme Lachens an bem Unglud ausgeprochen.

Die Opfer ber Roblenger Rataftrophe.

Robleng, 24. Juli. Unter ben Opfern ber Ginfturglata. trophe befinden fich 13 Manner, 18 Frauen und Madeben und vier Rinder. Unerfannt find noch zwei Manner und fechs Frauen und Mabchen, Wie wir weiter erfahren, befindet fich anter ben toten Rinbern ein fechsjähriger Deutid-Ameritaner Raimond Bamler, ber bei feinem Großwater in Robleng-Lütel ju Bejuch mar. Beibe maren unter ber Menfchenmenge auf ber Ungludebrude und famen auf biefe tragifche Beife ums Leben. Die Eltern bes verunglückten Anaben wohnen in Afron (Obio).

Schmerzlicher Abschluß.

Die Reife bes Reichsprafibenten an ben befreiten beutiden Rhein bat einen fcmerglichen Ab. diluft gefunden. Rachbem bie große Teier in Robleng, gu ber fich wiederum Behntaufende eingefunden hatten, froh und begeiftert verlaufen mar, nachbem am Abend bas Deutiche Ed und Die Gefte Chrenbreitstein im Glange einer Feitbeleuchtung erftrabit maren und eine freudig bewegte Menichenmenge, Die fich bas munbervolle Schaufpiel von ben Ufern bes Rheins und ber Mofel aus angefeben batte, wieber nachhaufe ftrebte, geichab bas Entjehliche: eine ichmale Bontonbrude, Die über ben Aloghafen der Mofel führt, frürgte gufammen, Sundert Menichen etwa befanden fich auf der Brude. Die meiften von ihnen fielen ins Waffer. Biele ertranten oder wurden bon ben einstürzenben Erummern erichlagen. Erft bieg es 24 Tote, bann 34 und bie Babl ber Opfer wird fich wohl noch erhöhen eine furchtbare Rataftrophe

Die erfte Frage: wie ift fo etwas möglich? Benn nicht etwa ein Sabotageaft vorliegt, alfo eine abfichtliche und boswillige Beichabigung ber Bride - woran aber ja nicht gu benten ift - tann ein foldes Unglud nur burch eine gu tarte Belaftung entfteben. Es ftromten Menichenmengen über bie Brude, Die beren Tragfraft anicheinend weit überftieg. Die Panif, Die bann ausbrach, tat ein Hebriges: Die verzweifelten Menichen riffen fich gegenfeitig in bie Tiefe und flammerten fich noch im Baffer aneinander. Die Dunkelbeit erhöhte bie Bermirrung und erichwerte bae Rettungewert. Co tam es Bu ber erschredenb hoben Ungabl ber Tobesopfer.

Die gweite Frage, ob nicht Bortebrungen batten getroffen werben tonnen und muffen, bie eine folde Rataftrophe verhinderten, mird eine genaue Untersuchung gu beantworten baben. Aber mie biefe Antwort auch ausfallen moge - bas Unglud felber ift nicht mehr rudgangig gu machen.

Trauer aber fentt fich in alle beutiche Bergen, Die bisber mit freudiger Genugtung erfillt waren über ben prachtigen Berlauf ber hinbenburgtage am befreiten beutichen Rhein-Traner und Mitgefühl mit ben Angebotinen ber Tobesopier. Es war felbftverftanblich, bag ber Reichsprafibent feine Rheinfabrt abbrach. Co tommen Erier und Nachen um ben Befuch bes Reichsoberhaupts. Und ftatt bag in biefen Stabten frobe Befreiungefeiern abgehalten werben, lauten in Robleng bie Totengloden für die Opfer ber ichmeren Ginfturglataftrophe . . .

Die Befreiungefeiern am Rhein, bie ichonen Tage, bie ein fo übermaltigenbes Betenntnie ber Bevollerung jum Deutschen Reiche und gu bem Reichsprafibenten brachten, haben einen jaben und ichmerglichen Abichluß gefunden. Das gange beutiche Bolf wird in bem Bedauern barüber einig fein, Mit am tleiften aber wird bas Unglud ben greifen Reichsprafibenten felber berührt haben. Denn die, die unerwartet ben Tob fanden, waren ausgezogen, um ibm gu hulbigen und hatten ibm furg por ber Rataftrophe noch begeiftert gugejubelt .

Co ift bas Leben. Co nabe fteben Freud' und Leid beieinanber. Der Menich aber tann fich nur bem Schidfal beugen, bas ein Soberer bestimmt. Und jo beifit es fur une, auch bicfes Unglud wurdig ju tragen. Moge bie affgemeine Teil-nahme ben hinterbliebenen ber ums Leben Gefommenen ein

hindenburgs Rheinlandfahrt abgebrochen.

Wegen bes Roblenger Ginfturgunglude. - Gine Trauer-Innbgebung. - Rudreife bes Reichsprafibenten nach Berlin. - Beileibofunbgebungen.

X Roblens, 23. Juli.

Reichsprafibent bon Sinbenburg bat megen ber furchtbaren Ginfinrglataftropbe in Robleng feine Reife burch bas befrette Gebiet, die am Mittwoch nach Erier und Machen führen follte, abgebrochen.

Der Reichstrafibent hat am Mittwody um 11 Uhr an ber Trauertundgebung fur bie Opfer ber Brudeneinfturglataftrophe eilgenommen und im Anschluß daran um 12.24 Uhr die Rudreife nach Berlin angetreten.

Wie verlantet, beubfichtigt ber Reichsprafibent ben Befuch ber Stubie Erier und Anchen, ber and Anlag ber Roblenger Rataftrophe unterbleibt, im & erb ft nachguholen.

Die Trauerfundgebung in Koblenz.

3m Stadtverordneten Sigungefaal fand Die Trauerfund. gebung für bie Opfer bes furchtbaren Roblenger Unglude ftatt. Der Saal war ichwarg verhängt, Die Fenftervorbange gugejogen, und nur bie umfforten Leuchter verbreiteten ein chwaches, gebampftes Licht. Schwarz umflort war ein großes Arngifig, bas auf beiben Seiten von Ranbelabern umgeben war, im Caal aufgebangt. 2016 ber Reichsprafibent am Ctabt. baus porfuhr, verbarrte die Menge, die ibm gestern zugejubelt hatte, in ernftem Schweigen. Un ber Trauerfundgebung nahmen auch bie in Robleng anwesenden Minister bes Reichs und pon Breugen und Die übrigen Berren ber Begleitung bes Reiche. prafibenten teil. Bu Beginn ber Trauerfeier berichtet Ober-10 Menichenleben geforbert bat.

Uniprache des Reichspräsidenten.

Mit tiefernfter Miene nahm Reicheprafibent bon Sinbenburg ale Ehrenburger ber Stadt Robleng bann felbft bas Bort. Er führte aus:

Tiefbewegt fiche ich ale chemaliger Burger bon Robleng und Ghrenburger in Ihrer Mitte, um Ihnen mein innigftes Ditgefühl auszusprechen über bas große Unglud, bas in fo' jaber Beife bie geftrige Teftesfrende abgeschloffen bat. 3ch gebente mir Wehmut ber Berftorbenen und warmer Teilnahme ihrer Sinterbliebenen. Bo es nötig ift, werbe ich in der Rot helfen. 3d habe geftern Frende mit Ihnen geteilt, beute empfinde ich nit Ihnen ben tiefen Schmerg, ber Gie und bas Land betroffen bat. Gott fegne bie armen trauernben Sinterbliebenen in ihrem Leibe und fegne bie teuren Entichlafenen.

Oberbargermeifter Dr. Ruffell bantte bem Reichsprofibenten für biefe ans gangem Bergen tommenben Berte. Gio iollen uns, fügte er bingu, Eroft fein. Diefen Eroft werbe ich ben Sinterbliebenen übermitteln. Auf Die Bitte bes Oberofirgermeifters erhob fich bie Traureversammlung gum Anbenten ber Berftorbenen und weihte ihnen ein ftilles Gebenfen.

hindenburgs Abreife.

Mis ber Reichsprafibent nach ber Feier feinen Bagen belig, verharrte bie Menge wieber in ehrfürchtigem Schweigen. Der Reichsprafibent fuhr jum Babnbof und berließ Robieng mit feiner Begleitung mit bem fahrpfanmäßigen Bug 12.24 Uhr, am nach Berlin gurudgutebren.

halbmaft in Berlin und in Breugen.

Mus Anlag bes tragifchen Unglude in Robleng feben bie Reichabehorben in ber Reichabauptftabt und am Tage ber Beifebung der Opfer bie Reichsbehorben in Preugen Die Flaggen auf Salbmaft. Mis Spende fur Die Opfer ift beim Oberburgermeiftet ber Betrag von 10 600 RM. bon bem Induftriellen Glorian Ribdner eingegangen, ber geborener Roblenger ift.

Reicheverfehreminiger bon Guerard fint aus Anlag bee Brudeneinfturges in Robleng einen Rommiffar gur Untersuchung borthin entfanbt.

Beileidstelegramm des Reichstanzlers.

Der Meidolangler bat an ben Oberburgermeifter Dun Robteng bas folgenbe Beileibotelegramm gerichtet:

"lleber bie Stadt Robleng, an beren Jubelfeier alle Schichten bes rheinischen Bolles Anteil nahmen, ift, wie ich foeben gut meinem tiefften Schmerg erfahre, burch eine fcmeere Rataftrophe, ber viele frobe Menfchen jum Opfer gefallen find, erneut dwcres Lett hereingebrochen, Gs ift mir ein Bergensbeburfnis, Ihmen zugleich im Ramen ber Reicheregierung meine aufrichtigfte Anteilnahme auszusprechen und gu bitten, Dieje auch ben hinterbliebenen ber auf fo tragifche Weife ume Leben Getommenen gu übermitteln. Den Berletten bitte ich meine beften Buffge für balbige Genefung anegnfprechen,"

Lotales

Florsbeim a. Dl., ben 24. Juli 1930

Todesfall. Um Dienstag nachmitting 5.20 Uhr verftarb hier in Storeheim im Alter von 68 Jahren Berr Johann Carl Finger, ber jahrgebnielange Raffierer und Boritands. mitglied ber jest jo jah jugrunde gegangenen Bibrobei-mer Genoffenichaftsbant, früher Riorsbeimer Borichuf. Berein. Es ift tlat, daß die Ereigniffe der jungften Beit auf bie Gefundheit des Genannten eingewirft und jein Enbe mit beichleunigt haben. herr Ginger war es gewöhnt, Die Geichafte Des alten Glorsheimer Borichufiverein mit muftergultiger Treue und Wemiffenhaftigfeit gu führen; nach bem Krieg bieg es aber auf einmal: Der Mann ift nicht mehr "zeitgemäß", es muß ein Bantfach. mann ber. Diefem neuen Mann war bann Finger, wie fo mand anderer, nicht gemachfen und Die Folgen befam gang Florebeim und Umgebung ju fpuren, am ichlimmften gemig ber Dabingegangene felbit. - herr 3. C. Finger gehorte auch lange Jahre ber Glorsbeimer Gemeinbevertretung an, ftete nahm er eifrig Unteil an ben Geichiden ber Beimat. - Doge er in Grieben ruben. Die Beerbis gung findet morgen nachmittag ftati.

Sindenburgitaffel ber D. I. am 20. Juli 1930

Der große Tag ift poruber. Wieber murbe eine turnerifde Beranftaltung burd willigfte Bereitschaft und treuelte Bflichterfullung Aller ju einem groben Erfolg. 2Bo am 20, Juli im Mittelebeinfreife Die Laufer und Lauferinnen mit bem Beichen ber D. I. auftauchten, ba jubelten ihnen bie Maifen ber am Wege Stebenben gu. Und mit ber Freude, eine große turnerifche Beranftoltung erleben ju tonnen, verband fich ber Gebante, Augenzeuge einer Beranftaltung ju fein, Die weite Rreife unieres Bolles am Rhein an einer patetlanbifden Rundgebung durch die Turner jufammenichloh. Die Ehrung Sindenburgs murbe in ihrer ichlichten Urt gu einer ber einbrudsvollften aller Rheinlandbefreiungsfeiern, weil fie ohne Boje von einfachitem und barum echten Baterlandsgefühl getragen war. Das fam fo recht jum Musbrud, als ber Laufer ber Gaar bem Reichsprafibenten feine Urfunde überreichte, Bunftlich wie im Plane vorgesehen mar, verliegen bie Laufer bom Musgangspunfte bie Laufe, punfifich reihten lich



Bon Sinbenburge Bibeinlanbiabrt. Die jungften Mitglieber eines Turnvereins begrußen ben Reichsprafibenten.

überall die Rebenlaufe ein. Trog mancher Edwierigfeiten tamen b.ie Endläufer punttlich in Wiesbaden an. Taufende von Buichauern ftanben in ben Strafen, Tanfende von Turner und Turnerinnen umfaumten ben Weg, burch ben bie Boten eilten. Auch bier Die gleiche Begeifterung, Die icon in ben ftillen Dorfern und Stadten des Rabetales, bes Mofeltales, an ber Labn, am Maine, an ber Bergitrage, auf bem Sunsrud, im Taunus und am Abeine bie Laufer anfeuerte. Mis ber Reichsprafident bas Rurhaus verließ, brachte ibm im Ramen bes Mittelrheintreifes ber D. I. ber 1. Rreisverfreter ben Grug bar. Mehr als 20 000 Turner liefen in ben Staffetten von allen Grengen unferes Mittelrheinfreifes. Gie eilten burch Walb und Alur, burch einsame Gebirge und bevöllerte Stabte, fie liefen auf ftaubigen Landftragen und burchidwammen ben Rhein. 100 000 von Grugen fur ben allverehrten Reidisprafibenten brachten lie mit von ben Orten die fie durcheilten. Mehr als ein und eine balbe Million Turner im gangen Reiche riefen in biefem Augenblide in ichlichter Turnerweife; unferem allperebrten Berrn Reichsprafibenten, unferem Sinbenburg, ein breifaches Gut-Seil! Dann famen num Colug bie Laufer mit ihren Urfunden, bie mit furgen Morten bie Rocher bem Beren Reichsprafibenten überreichten. Ohne 3weifel auch von allen Hmitebenben empfunben war bie Meberreichung bes Grubes ber Stadt Sagrbrutfen .- Rur furge Augenblide mabrie bie Heberreichung ber Mrtunden, aber ber Ginbrud biefes bebeutfamen Greigniffes wird in allen Mitwirfenben nadflingen und wird bie Turner meiterhin anfeuern, wie immer im Jahniden Beitte für bie Bermirflichung ber Deutiden Bollsgemeinichaft gu arbeiten.

s Goff die Sausfran eintoden? Dir haben boch bie iconen Ronferven - wogu benn bann noch biefe Arbeit? Und boch, jebe tuchtige Samfrau weiß, bag Gelbsteingelochtes im Geidmad unübertrefflich ift, und fie mird fich bie Dibbe nicht verbrießen fallen, ihren Botralsichrant mit Gelbfteingelochtem au fullen. Seute ift biefe Arbeit auch nicht mehr fo mubevoll wie fruber. Das langwierige Rochen im Seutopf ift burd ben bequenten Bed-Apparat befeitigt morben, und auch bas früher fo laftige Reinigen ber Glafer, Alaichen und Topfe ift gant bebeutend nereinfacht morben. Seibes imi-Baller fanbert nicht uur alle Behaltniffe ichnell und grundlich, fonbern wirft gleichzeitig besinfigierenb, mas gerabe bei ben Einfochgefalten febr wichtig ift.- Plonlicher Beluch und ein miantmengeichrumpfter Gelbbeutel tonnen bie Sausfran febr in Berlegenbeit bringen, ieboch burch 1 ober 2 Glater Gingemedies laut lich ber Ruchensettel ermeitern und reicher geltalten und die unangenehme Situation ift baburch befeitigt.

Mehr Borficht im Stragenverfehr.

Ungeachtet aller Barnungen und hinmeife auf Die Gefahren Des Stragenvertebre ift Die Babl ber Berfehrsunfalle meiter im Steigen begriffen, Allein in Berlin murben im Laufe ber erfien brei Monate insgesamt 5300 Bertebrounfalle gemelbet gegenüber 4900 in ber gleichen Beit bes Borjahre. Bei einem Bergleich ber Berliner Unjaffgablen in ben erften brei Monaten

Des Jaures 1928 batt fid gwar die Stelgerung ber But Stragenverfebrounfalle in engeren Greitzen; bagegen # Bahl ber Todesopjer bon 48 auf 111. Gelbft unter Berd Ugung bes Umftanbes, bag ber Berliner Straftfabraeup Laufe ber letten gwei Jahre um rund 32 000 Fabistof 48.3 Brogent angewachfen ift, tann bie Bunabme ber 3 tobliden Opfer burd Stragenverfehre um 65 ober 131. gent feineswege mit ber wachfenben Belaftung ber ber Stadt begrandet merben. Die Urfachen für bas Un ber toblichen Berfehreunfalle find pielmehr auf eint anderer Grunde gurudguführen, unter benen bie mont Melbungen ber Berliner Boligei bas ju fcmelle rudich Fahrtempo auf Geiten ber Fahrzeugführer fowie bie I famteit und Difgiplinlofigfeit auf Geiten ber Strafent an erfter Stelle genannt werden, 111 Tobesopfer bes im erften Biertetjahr 1920, bas find genau jo viel wie ! Laufe eines gangen Jahres! Diefe Bahl moge allen benubern ale ernfte Mahnung bienen, im Berfebrsbeitich Stadt die außerfte Gorgfalt malten gu laffen. - Melleid fiarfer haben bie Ungludsfälle in ber Brobing angen Seiten find fo viele Motorrab. und Mutounfalle # worben, wie im letten Monat.

Eingejandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleituss

In ber lehten Camstagenummer ber "Glorsheine tung" und Radirichten erichien ein Eingefandt von bemeinbevertreter S. Raubeimer in welchem biefer fom ben Schöffen Schleidt und Anger unberechtigte Rrift wegen ihres Berhaltens in der Feldhuterfrage. Gra lich will ja herr Gem. Bertr, R. auf bem Standpunlit bag bie Grundftudsbefiger gegen Diebitable und Bell geichunt werben, bah aber bie Anftellung bes Silisies burch ben Gemeindevorstand nur bann erfolgen bur Die Mittel hierfur bewilligt feien. Gine ichone Ginftellung Smo, 92. Gollen bann bie Grundfrudsbeither und geth wieder Die Heinen Leute, Die Die Schrebergarten und feitude haben und benen am meiften geftohlen mirb, ten bis ber Etat vorgelegt und ihnen bis babin von lofen Spitibuben alles gestohlen ift? Wenn Die Ansgeh und Boblfahrteempfanger mit ihrer ohnebies target frühung auch auf ben Etat warten follen, bann fond verhungern. Gie werfen bem Gooffen Anger pot, leine Erfahrung hatte, find aber felbit fo unerfahren. nicht wiffen wollen, wober bie Mittel genommen me Den Bormurf gegen Schöffen Schleibt, bag er feinet bauernichaft feinen Wefallen erwiefen, weil auch er fil ben beutigen Berbaltniffen nicht mehr gewachsenes ftimmt, weifen wir gang enticbieben gurud. Gerabe bas teil ift ber Gall. Alle Grundftudsbefiger tonnen ben Butgermeifter und allen butgerlichen Baritanbamit nur Dant fagen, bak fie bie Enticheidung fo gefallt Der Silfsfelbbuter 2R. ift nicht verbraucht, mir Ge gum Ausbrud bringen will, fonbern er ift trott feines ein Mann von eifernem Pflichtbemuftfein, ber pot früh bis abends fpat und auch gar oft bei Racht an Bolten ift. Es mate ein Unrecht gewesen, wenn ber Ge porftand biefen feither gut bewährten Mann übergang Cb Berr Gmo. R. auch bann von nicht vorhanbenen geschrieben hatte, wenn bie 2Bahl anders ausgegange Jebenfalls ift es nur gu begrufen, bag ber bringen bige Telbidun verftarft murbe und alle Grunbftudsbe mohl in Weitenberger als auch in bem angefeinbeles Manner feben, die voll und gang auf ihrem Poften Mehrere Grundftudobefiff

Uus Nah und Fern

A Darmfindt. (3mifdenlandung bet ftabter Europaflieger.) Das Fluggeng D 15 16 bemiichen Bliegergruppe, bas als D 4 beim Eutovoll im Betibewerb fieht, mußte wegen Tanfbefelts (Mibbleler) eine Zwijchenlanbung vornehmen, bit taufen ift, aber ben Milegern einen Beitverluft pon ben eintrug. Die erfte Ranalüberfliegung, Die bei bol ter und tiefen Wolfen por fich ging, wurde febr gut ib

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete p. Sag. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 20 30. (Radibrud verboten.)

50. Forifehung.

3ch muß nun gufeben, weitergutommen", fagte fie fich und fühlt gar nicht jo febr die Troftlofigteit ihrer Lage, gang erfüllt von dem Bewuftfein, frei gu fein. "Es muß einen Weg geben, ben ich gehen tann - Gott wird mich führen", beutt fie. Resolut nummt fie ihre schwere mich juhren", bentt sie. Resolut minmt sie ihre schwere Reisetasche auf und geht plansod die Straße hinunter. Sie sichst nicht die Last des Tragend, ein ganz neues Leben liegt jest vor ihr. Sie muß einen Augendlick das Gepäck absehen, ihr Arm ist mübe und ihre Finger schwerzen. Es ist kalt. Die Lust ist voll von grauem, seuchten Rebei und am Horizont bängen schwarze Wolfenballen. Sie weiß jest auch, daß alles immer schlimmer aussieht, als es ist. Jedes trübe Betier lichtet sich und das Schwere, das über Menichen kommt, macht auch wieder dem Leichten, Frohen Play. Alles hat seine Zeit. Sie hat das kirzlich erst ersahren. Der Brief von Werner hat es ihr gezeigt. Alles würde wieder zut werden. Ihr Blief sallt aus das Firmenschist des Ladens, vor dem sie keht. bem fie fteht

3. & Muller — Buchhandlung. Der Name fagt bag ber Inhaber bes Geichäftes ein Deutscher ift. Di ich hineingehe, ihn um Rat zu fragen, vielleicht, bag er mir heften fann?" geht es ihr durch ben Lopf. Sie überlegt nicht lange. Auf einmal fieht fie im Laben. Ein alteres bageres Madchen sieht über ben Labentisch und fragt nach ihren Bunfchen.

Entichutbigen Gie, Fraulein, ich tam nicht, um etwas gu taufen, jondern Gie um Ihren Rat gu bitten, ich bin hier fremd in Amfterdam - und darauf augewiesen, mit Arbeit gu fuchen, wo wende id; mid am befien hin, gibt es bier Arbeitsvermittlungsftellen?"

Die Bertauferin jog bie bageren Coultern.

Es mag icon jolche geben, ich fenn fie nicht. -

Cie find Deutsche?"

"Ja" - Eine Baufe entftand. Thei jucht eben eine Gehilfin fur mid, aber was wir bon ber verlangen muffen, ift untergeordnete Tätigkeit. — Laben tegen, Standwifchen, Bange bejorgen, berartige Arbeit werben Sie nicht verrichten wollen."

"Doch, febr gern," beeilte fich Ingelene ju versichern, mir liegt baran, schuest unterzusommen. Ich bin ohne Gelbmittel." Mus den grauen Augen bes alten Maddens traf fie

ein prufenber Blid, unter bem Ingelene errotete. "Ich will mit meinem Chet bie Sache besprechen, tommen Gie bitte gegen feche Uhr wieber, bann ift herr

Maller bier." Ingefene baufte und bat, ihre Sandtafche gurufflaffen

au burien.

"Bitte fehr", tagte bas Rabchen und ftellte fie felbft unter ben Labentisch. Danach ftand Ingelene wieder auf ber Straße. Sie fpurse ploplich ein ftarfes Dungergefühl. Gett tieben Uhr fruh hatte fie nichts gegeffen, jest war es orei Uhr nachnittags. Bis fedie Uhr, alfo bret Stunden mit hungerigem Magen in ben Strafen umbergulaufen, erichien ihr unmöglich. Bas war gu tun? Sie überlegte. Schmudjachen, Die fie batte vertaufen tonnen, bejag fie nicht. Gie trug einen Belgtragen, et war nicht foftbar, aber eima gebn Gulben miltbe ein Trobler thr body bafür geben. Run hatte fie ein Biel. Gie ging fuchend burch bie Strafen, einen entipmedenben Laben gu finben. Gublich mar fie am Biel. Gie blieb an bem Chaufenfter fteben und fab, bag eine alte magece Sand eine Parzellantoffe aufnahm. Dine Befinnen ging fle in ben Laben und fchloß um 5 Gulben ben Sanbel ab. Ange, bem Laufmann war noch eine Dame und ein herr im Laben, bie um irgenbeinen Wegenftand hanbelten und Jugelene intereffiert beobachteten.

Die Fremde trat biskret an Juge heran. Erlauben Sie, baß ich Ihnen aushelse, Sie sind gewiß nur in einer augenblicklichen Beriegenheit", sagte fie leife. "Ich gebe Ihnen meine Abresse, bag Gie mir ipater bas Geliebene juruderstatten können." Gine brennende Rote flieg in Ingelenes Gesicht.

ich bante Ibnen, Sie und ieht liebenswürdig tich fann ihr Auerbieten nicht annehmen. Bergeiben

Sie mar ichon wieder auf ber Strafe. Die

lier fie davon. "Schadel" jagte bie Dame gu threm Man hatte the to gern geholfen, aber fie ift gu flolly

Um feche Uhr war Ingelene bet bem Chel bei anzunehmen." handlung & Muller. herr Muller war ein herr ge bestimmbarem Alter, mit einem pergamentenen um beifen ichmale glattrafierte Lippen beständig ein fches Lächeln-lag.

"Sie wollen wirflich biefe Arbeiten feiftet?" Ingefene mit seinen fleinen Bogelaugen mit "Die Arbeit erscheint mir nicht allzu schwer-

"Stimmt, ichwer ift fie nicht, aber immerbis eine Dame -

Er fab fie wieder mufternd bon oben bis unte "Sie mugten hier wohnen", jagte er bann. "Das mare mir fehr lieb."

fügung ftellen fann, ift nicht groß. Sie ist eigenicht ein Berichtag, hier gleich hinterm Laben." Much baran nahm fie feinen Unftog.

"Und natürlich tann ich für biefen untergi Poften tein Gehalt auswerfen. Freie Berpfichtige es und zehn Gulben monatliches Tajdiengeib Ihnen bas genfigt?" Gein lauernber Blid ihrem Gesicht. Ingelene, die froh war, einen gesunden zu haben, seigte sich mit allem einen "Derf ich gleich hier bleiben?" fragte sie ihr gern gestattet. Die Berkäuserin führte Stube, die sensterlos und kleiner wie die Gesind war wurflich nur ein Rericklage in walchen ein

war — wirflich nur ein Berichlag, in weichem ein Gisenbeit, ein Tisch und ein Stuhl fland; bet alten Buchern hing in der Luft. Ingelene erfant, bie nahm fich zusammen, ihr Entfepen nicht gefen. Mußte sie nicht dankbar sein, überhom Untersommen zu baben? Fortfehung ist Unterfommer gu haben?

descriptions letten Wit Zauerireila: Stat Best of B Cervinta Uhr (bem on iab und nach Dar anbei gurio in Weine Rornmaher Chicion ich feiten in Dar Beerbeit guri enter je cin deita ein Re

Biffeleheim. (hage ber Dy mation Gaf Herne Dede ber Merice tellett a. 90 bet Dieber m Main treis d um ben megen Etunte ftar milie annel mile ber Fan

Steifeld. (S Chernerival bes Areifes wegericht no ed gurudget Miria Rort ingetreten. hoege. (21 1 abre alte @ elefter dril пецен 900 unb fuhr Stura trug G feinen T

center, (IO feitung.) At Cohn ur un mit cine merbe auf teffet, (Gr ont) In 10 Zu Tat t burchformme Beamten a Antrag ben Beam in Cs ent Shläge u bar bas 11 el ben Sar derte.

theuber on für 19 Copon for die Berm onlagen in ber borjabri mmertshan

et.) Bein

Anbrena @

Breige ber Spih erichentel lete er. Appel. (B) Unter bolitifch Den toiet quernftan sebbführu choringen nien So er, ber mipan p

Ben, Reit manarcid (Fast. (93) Die 20 ingels foi in 250 Waite b Dei Iveite nl 4196 erbert, D burbe apon ben

(宝 un bat thre (5) dreiung. gelegenti Weiter Belung Minister itemmt toter & a cheren Wither 9

din uni

Impadt. (guitballon-Reforbiahrt.) 2855-Sabernationalen Dieigerichaften ber Technichen Bochletten Mittwoch murben abends gablreiche Luftbal-Dauerfreifurten für bie Stubentenolympiabe auf bie Best Best geht aus Milov (Bohmen) von bem Baldder Ios (Gervinta ein Brief ein, daß er am 17. Juli, vorer 1313 in ich und die Freikarte entbedte. Da er aber die
das Irist and Darmitadt nicht aufbringen könne, ichide er
ander gurid. Auch ein deutschöbenischer Rouer Conin Beinern, Bojt Fünihundert bei Raaden, ent-Rornmaben am 17 Juli die Ballond mit der Frei-Abernmahen am 17 Juli die Sunden ant bie Weltschieden ich mächtig Luft verspürre, mir die Weltschien in Darmstadt anzuschen", hält ihn die notwenstateit gurud. Die Strede, die die fleinen Reflamenter so einwandtreier Kontrolle zurückgelegt haben, treits ein Reford und bamit ber erfte ber Olympiabe

der Jan

practigion.

e montile rudfichile die line

rafienpole des Bro

wie 190

allen Em

rabetrick

inn founds

ade das

nen bett

andemik

of feines

Racht auf le

lacht gen 1 det Gen berganget andenen

gegangen

ringend es

ditudsberge feindetet Posten sak

id beliger

per a 18 bei Guropatis jefts bei

n, die glo

bei baiger

Smirbig.

1 Mann

au Rois

Shel ber

ndig ein

etsten?" f

merlin -

bis unir

finen zor eigenlos

untergrous expficausis sengels. Blid tubes sen Ilutes

ien tienter ife. Ge

em ein i

aberhait.

tjebung fo

banu.

ntenen

Bergeites

gielleidt gelöfteim. (Schachterplosion bei Opel.) In angeniant ber Opelwerte entzlindeten fich mit weithin bor-falle genichten Bale. Die Explosionstraft war berart, das ber tietne Dedel bes Schachtes abgesprengt wurde und bes Berfes nieberfiel. Berfonen wurden nicht berlett.

maffurt a. D. (Gin Gelbftmorber gelandet.) bet Rieberraber Goleufe murbe bon Babblern eine fileitural Rain treibenbe Leiche beobachtet und gelanbet. Es ersheine din um ben Arbeiter Alfons Wagner, ber familiarer pon bes Etypnte wegen ben Tob gesucht haben burfte. Wagner von den den Arbeiter Alfons Bagner, der familiärer von den Begindt haben dürfte. Wagner jer somt den gesucht haben durfte. Wagner in Krist eine annehmen und den gesamten Lohn Bagners ge Großen der Familie beschlagnahmen mußte.

Striffeld. (Landrat Kirfchbaum den Kortund felt der Bautlungsgerichtsrat Kirschbaum der fant

und field Derverwaltungsgerichtsrat Rirschbaum, ber früher Silfsied Rreises Bersselb war und von hier an das Obersen batte. en dutte stricht nach Berlin berufen wurde, ist aur Lands-instellung beit durückgetehrt. Er ist ols kommusparischer Landrat und gerobe beite Mortheim bestreicht und hat sein neues Ann en und

mird, ent ichnege. (Auf ber Probesahrt in ben Tob.)
i von teile Gebn eines Zigarrensabrikanten aus Effeiganspelle auf der Straße nach Struth eine Probesahrt
atten Woterred. Er verlag die Eine anien Motorrad. Er verfor bie Gewalt über bie und fuhr gegen einen Kilometerstein. Durch den r por, M Sturg trug er einen boppelten Schabelbruch banon, feinen Tob herbeiführte.

er seiner fi Bette. (Tob burch Berühren ber eleftri. teltung.) Der auf bem Kraftwerf in Borfen beichaf-Cobn und Ernabrer einer Rriegermitme aus Gilim mit einer Gifenftange ber elettrifden Leitung gu berbe auf ber Stelle getotet.

Affel, (Schlagerei im Raffeler Boble gefällt wie Gier ant) In ben Buroraumen bes Boblfahrtsamts tam Bu Tatlichfeiten. Gin auf ber Reife nach Frantburchfommender Sandier aus Berlin erbat von bem Beamten eine Unterftugung. Als ihm gejagt wurde, Antrag nicht entsprochen werben fonne, ichjug er ben Beamten und einen bielem gu Silfe tommenben in Ge entspann fich ein Rampf, bei bem bie beiben Shlage mit einem Gummifnuppel abbetamen 3n-Dar bas Ueberfallfommande ber Schutpoligei eingeben Sanbler festnahm und in bas Bollgeigefang.

> bog. (Der Sausbaltsvoranichlag ber Albba.) Der Ribbaer Gemeinberat genehmigte jest Abenber Beratung ben Saushaltsvoranichlag ber ba für 1930, ber mit insgesamt 220 463,80 Rmf. Cabon fommen auf die Betriebsrechnung 220 399,25 bie Bermögensrechnung entfallen 64,55 Rmf. Die Intagen in einer Gefamthobe von 90 500 Rmt. entbet borjahrigen Sobe.

mmertshaufen (Streis Biebenfopf). (3 m 20 albe Beim Solzholen im Balbe verungludte bet Andreas Schneiber töblich. Als er mit einer Stange 3weige bon ben Meften feblug, brach bie Stange ber Spige befindliche Gijenhaten verlehte ihn erheb-Stetidentel. Da ber Berungludte allein im Balbe

lappet. (Befreiungsfeier bes Jungland. Unterlabn.) In Berbinbung mit bem bies-Junglandbundtag veranftaltete ber Junglandbund eine Befreiungsfeier, bei ber ber Direftor ber land-Bintericule Rapenelnbogen, Bierhaus, bie bejonders barauf bin, bag Dolltifchen Freiheit am Rhein nun auch bie Beben wirtidaftlichen Geffeln ertampft werben muite. Bauernstand besonders gelte es, mehr als seither sich etseführung umzustellen und ben Betrieb "mit bem ichbringen". In Stelle bes verhinderten Reichslandtten Bepp fproch ber furbeffifche Landtagsabgeber bie gefunden Rrafte bes Junglandvolles ufbau bes Baterlandes als grundlegend bezeichnete. in. Reit- und Fahrturnier bilbeten ben fportlichen fangreichen Festprogramms.

(m3. (Bieber regerer Labnichiffahrts. Die Lahnichiffahrt, die im Monat Mai infolge gels fast gang eingestellt worben war, jo weit bas in Betracht tommt, bat fich im Juni wieber in Make belebt. Die Flotte ber Motorlaftidiffe murbe weitere Frachtidiffe bermehrt. Insgefamt wur-4196 Tonnen Guter ju Tal und 947 Tonnen Bert. Der Berjonenverfehr mar ebenfalls recht umwurben 354 Motorbootfahrten gegablt und 2135 ben benen ber größte Teil auf die DR29-Wanber-

(Das Golbene Bud ber Stabt un bat auch bie Stadt Mains ihr Golbenes Buch, ber Chrengufte eintragen. Es beginnt mit bem beiung. Mis erfter bat fich ber Reichspräfibent von belegentlich bes gesteffens im Rurfürftlichen Schlog Meitere Gingeichnungen erfolgten bon Staatspraung und ben übrigen anwesenben beffilden und iniftern und fonftigen Chrengaften. Der Entwurf toter Garbe gehalten, ber Blatterrand ift vergoleberen Teil bes Umschlags befindet fich ein aus bener Auffat, ben Heiligen Martin und den Dom unteren Teil fieht die Aufschrift "Moguntia bem Mainger Bappen.

△ Chotten (Tobesfturg mit bem Dotorrab.) Ein junger Menich von bier hatte auf einer Motorrabfahrt ben bier in Stellung befindlichen August Dien als Beifahrer mitgenommen. Unterwegs mabrend ber Fahrt gwijchen Reftrich und Stumpertenrob verlor ber Lenfer Die Gewalt über bas Araftrab, fo bag beibe Pahrer in voller Sabrt fturgten. Sierbei ichlug Dieb jo beftig mit bem Ropfe auf Die Lanbftrage auf, bag er mit einem ichiveren Schabelbruch tot auf ber Stelle liegen blieb, mahrend ber Lenter bes Motorrabes gu feinem Glud nur leichte Berletzungen erlitt. Die Rafchine murbe nur gering bejdbäbigt.

Die Erde bebt . . .

Erbbeben in Stalien. - Bahlreiche Tobesopfer.

Italien ift von einem Erbbeben beimgefucht worben, bem eine Angahl Menichen gum Opfer gefallen ift. In Reapel murbe burch bas mellenformig auftretenbe Beben ein Balaft teilmeife gum Ginfturg gebracht, wobel gwei Berjonen getotet und funf verlegt murben. Beiter murbe burch ben Ginfturg eines fünlftodigen Saufes ein Rind getotet und funf Berfonen ber-

Bon bem Erbbeben wurden nach bisherigen Berlautbarungen weiter betroffen Die Stadte Botenga, Matera, Rionero, Melfi, Barile, Atella. Mus ben bis jest vorliegenben Melbungen geht berevor, bag bisher 10 Tote in Barile, 2 Tote in Atella und Tote in Landbaufern in ber Umgebung bon Atella gu beflagen find. In Botenga murben 3 Berfonen, in ber Umgebung von Benoja find 7 Berfonen verleht. In Filiano fturgten mehrere Saufer und eine Rirche ein, Auch aus Afcoli, Gatriano und Cancellara werben Saufereinftutze gemelbet. Ferner wueben in Campobaffo und Avellino bie Ericutterungen wahrgenommen.

Die Siffe der Regierung.

Die Regierung hat fofort ein großes Siffswerf fut bie beimgejuchten Wegenben organifiert. In Galerno ift ber Oberban bes Doms eingesturgt und bie Dede eingebrochen. Bom Befind-Objervatorium, beffen Ceismograph bei ben heftigen Erichütterungen aus ben Webern fprang, wird Gebäubeichaben gemelbet. In ben Gefängniffen berlangten bie Straflinge finrnifch ihre Freitaffung, boch fam ce gu feiner Dronungefterung. Etwa 20 Berionen famen bei bem panifartigen Gebrange auf ben Strafen gu Schaben, beren eleftrifche Beleuchtung nach bem Erbbeben nicht mehr funftionierte,

Geit Menfchengebenten will man in Reapel feine fo fdeweren Erdbebenftoffe mehr verfpurt haben, Das Erdbeben fehte um 1.10 Uhr ein und bauerte in brei Stufen gegen 1 Minute. Die größte Seftigfeit erreichten bie Ctope nach etwa 30 Gefunden mit einer Starte von 6 bis 7 ber Stala Mercalli. Die Seftigfeit bes Erbbebens erffart fich auch aus ber unmittelbaren Nabe bes Epigentrums, bas fich in Bisciano bei Avellino befindet. Bis jest merben aus Reapel und feiner weiteren Umgebung etwa ein halbes Dubend Tote gemelbet. Das Erd. beben wurde in gang Mittelitalien, por allem in ben Marten und ben Abruggen beobachtet, wo es jeboch feinen Schaben angerichtet hat. In Rom wurde bas Erbbeben nur als leichte Stofe wahrgenommen.

150 Tote bel ber Erbbebenfataftrophe.

Das Erbbeben bat, wie jest befannt wirb, eine biel großere Sabl von Opfern, ale man uriprunglich annahm, geforbert. Befonbers ichwer beimgefucht wurde bie Proving Botenga und nameutlich bie Stadt Delfi. Sunbert Tote und mehrere Bermunbete find bier gu verzeichnen.

Eine Hacht der Schreden.

Taufende von Toten bei bem Erdbeben in Italien.

Die Bahl ber Tobesopfer bei ber furdytbaren Erbbebenfala. trophe, die Stalien beimgesucht bat, ift jeht in die Taufenbe ge-

Rach Berichten aus Billanova und Montecalvo, beibe in ber Proving Abellino, murben beibe Orte vollig gerftort und 80 Brogent ber 5000 Ginwohner in Billanova getotet. Danach maren alfo in Billanova allein 4000 Meniden ber Rataftrophe jum Opfer gefallen. Die Bahl ber Toten in Montecalvo beträgt 300. Rach ben neueften Berichten famen in Melfi 120 Berfonen ums Leben, mabrent 400 verleht murben. Rach amtliden Schähungen, die herausgegeben wurden, beträgt bie Bahl ber Tobesopfer in ben Brovingen Reapel, Foggia, Bari, Benevento 263. 842 Berfonen erlitten fdmere Berlebungen. Die Stadt Benofa in ber Broving Botenga ift offenbar bem Erdboben gleichgemadit. Auch bort find gabireiche Tobesopfer gu bellagen.

Rettungeguge, bie ichon gur Abfahrt fur Ungludsfälle bereitstanden, find bon Rom nach ben betroffenen Gebieten abgegangen. Gie merben verfuchen, nach Melfi gu tommen, bas am allerichwerften gelitten bat.

Die Bergungearbeiten in Relfi gestalten fich außerordentlich fcmvierig. Bur Beit find Silfotolonnen fieberhaft bamit befchaftigt, Die Toten unter ben Trammern herauszugieben.

Gin welteres Erbbeben.

Gin weiteres Erbbeben murbe Mittwoch morgen um 6.35 Uhr in Poggnoli, bas an bem gleichnamigen Golf liegt, perfpfirt. Dem Erbbeben gingen givei gewaltige Explosionen in ben bortigen Schwefelquellen voran. Das Beben bauerte mehrere Sefunden und verfette bie Bevolferung in ungeheure Aufregung. Miles flüchtete wie wild auf bie Stragen.

Sotelbieb ale Sunbwertemeifter.

Bad Wilbungen, 24. Juli. Um bellen Tage murben aus brei verichiebenen Bimmern ber britten Gtage eines biefigen großen Sotels eine golbene Damenarmbanbuhr, ein golbener Ring mit rotem Stein, 33 Mart bar, ein Photoapparat unb weitere 70 Mart bar gestohlen. Der Tater bat fich eines Ericks bebient, indem et auf bem fraglichen Korribor ericien und bort Meffungen mittels Zollftod's vornahm. Er erwedte bamit bei bem hotelperfonal ben Anschein, ale fei er im Auftrage einer Gleftrofirma tatig. Diefer Botwand fam ibm bei ber Musführung bes Diebftable guftatten. Der Langfinger tonnte in Roffel fefigenommen und ibm bas geftoblene Gut wieder abgenommen werden.

Die Wirtschaftswoche.

(Bon unferem mirtichaftspolitifchen Mitarbeiter.) Die Brife auf bem Baumartt. - Landwirtichaft und Induftrie. - Stille Borfen und ruhige Barenmartte. -Die Ernte beginnt überall.

Much in ber abgelaufenen Woche hat fich bie Birtichaft Deutschlands in feiner Beije gebeffert, vielmehr macht man erneut bie Beobachtung, bag ber Sobepunft ber fommerlichen Rrife noch feinesmege überichritten ift. Go bezeichnet bas Inftitut für Ronjunfturforichung in feinem letten Wochenbericht bie Lage am Baumartt als nach mie bor guferorbentlich gebrudt. Um nicht weniger als 36 b. S. ift in ben erften vier Monaten Diefes Rabres bie Rahl ber Bauerlaubniffe in ben Groß- und Mittelftabten gegen bie bes borigen Jahres gurudgeblieben. Die Bahl ber begonnenen Bobnungs. bauten mar in ber gleichen Beit trot bem milben Binter um 25 b. S. geringer als im Jahre 1929 mit feiner ungewöhn-lichen Ralte. In ben Rieinftabten und auf bem flachen Lanbe war es nicht gunftiger. Auch im gewerblichen Soch- und Tiefbau ift bie Bautätigfeit gegen bas Borjahr außerorbentlich ftart gefunten. Die Rrifis wird baburch beutlich gefenngeichnet, bag bie Arbeitslofigfeit im Baugewerbe, bor allem angefichts ber borgeichrittenen Jahreszeit, eine ungewöhnliche Sobe erreicht hat. Es unterlagen ihr Ende Mai b. 3. 418 000 Bauarbeiter gegen 160 000 gur jelben Beitbes bergangenen Jahres. Roch für Mitte Junt melbete ber Deutsche Baugewertbund eine Arbeitelofigfeit von mehr als 40 v. S. gegen bodiftens 10 v. S. Mitte Juni 1929. Much fur bie fommenben Monate find beffere Husfichten nicht gu eröffnen. Bohl mogen bie auf Grund eines Baufrebitgefebes fur 1930 aut Forberung bes Wohnungs- und bes Strafenbaues ange-fünbigten 200 bis 250 Mill. Rmt. aus öffentlichen Mitteln und bie fiebenprozentigen Bfanbbriefe ber Bautätigfeit eine gewiffe Anregung geben, Aber biefe Erleichterungen werben fich faum noch in biefem Jahre boll auswirten tonnen. Gebe intereffant ift auch bas ftatiftifche Material, bas bas Infittut fin Ronjuntturforidung fiber bie wechfelfeitigen Begiebungen bon Landwirtschaft und Induftrie veröffentlicht hat. Dach biefen Schabungen beträgt ber Befamtanteil ber Landwirtichaft am Inlandsablat ber beutiden Inbuftrie etma 20 Progent, ber birefte Anteil etwa 15 Brogent. In Gelbmerten ausgebrudt merben bon bem etwa 13 Milliarben Mart betragengen Brutto Gintommen ber Landwirticaft eina 4 Milliarden für Induftrieprobutte berausgabt. Bu biefen 4 Miffiarben tommt etwa 1 Milliarde fin Sanbeleguichlage. Die meiteren von ber Landwirtidiaft aufgebrachten Betrage für Steuern, Berficherungen ufm. in Sobe von etwa zwei Milliarben geben in ben allgemeinen volfs. mirtigaftlichen Gelbumlauf ein und fliegen auf bicfem Umwege ebenfalls gu einem großen Zeil ber Induftrie gu. Schwanfungen in ben Ginnahmen ber Landwirtichaft fannen baber nicht ohne Ginfluß auf die Birtichaft baw. ben Inbuftrieabjah fein. In ben Borjen und Barenmärften mar bas Ge-

ichaft in ber abgelaufenen Boche, befonders mit Rudficht auf tie ungeffarte politische Lage und bie noch nicht befannten Dag. nahmen ber Reichsregierung febr gurudhaltenb und ftill. Die Berliner Brobuttenborje verfehrte in febr ich macher Saltung. Für Inlandsgetreibe neuer Ernte zeigt fich gu allerbings wenig nachgiebigen Breifen vereinzelt mehr Berfaufsluft. Reumeigen gur balbigen Bieferung ergielt meiterhin Mufgelber, ball Angebot ift jeboch giemlich gering. Um Lieferungsmartt ergaben fich Breisabichlage. Weigen- und Roggenmehle werben nur für ben Bebarf getauft. Das Saferangebot ift, gemeffen an ber außerordentlich vorsichtigen Ronjumnachfrage ausreichend, auf Untergebote erfolgen jeboch nur vereinzelt Bufagen. 2Bintergerfte ift gu hoben Forberungen offeriert, Raufluft zeigt fich aber nur für feinfte Qualitäten. Im übrigen fommt mit ber Befferung bes Wetters bie Ernte überall in Gang, fo bag fich mobi bas Angebot in ben nachften Tagen und Bochen fteigern

Das Lirbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung.

Befonbere Berpflichtung ber liefernben Firmen.

Das Reicholabinett bat beichloffen, ben Girmen, bie burch bas Arbeitebeichaffungsprogramm ber Reichsregierung gufatliche Auftrage erhalten, folgende Berpflichtungen aufguerlegen: 1. Die Firmen muffen fich berpflichten, die fraglichen Auf-

tragen werben, bag ausreichenbe Lieferfriften geftellt werben. 2. Die Firmen muffen fich ferner verpflichten, fich die Arbeitatrafte, Die fie gur Erlebigung ber gufaulichen Auftrage einftellen, bon ben Arbeitsämtern nachweifen gu laffen.

trage obne Ueberftunden auszuführen. Es foll Corge bafür ge-

3. Die Firmen muffen fich ichlieglich verpflichten, fur die gu-fablichen Auftrage nur inlanbisches Material zu verwenden, falls ber Bermenbung nicht aus technischen Grunden ober auf Grunden ber Breisgestaltung unüberwindliche Sinderniffe ent

gegeniteben. Reichsbahn und Reichspoft haben fich bereit erflart, ihren Lieferfirmen bie porftenenben Berpflichtungen aufzuerlegen. Auch für bas gufabliche Wohnungsbauprogramm find entfprechenbe Anordnungen an Die Landerregierungen ergangen.

Internationaler Guroparundflug.

Berlin, 24. Juli. Rach bei ber Berliner Leitung bes Guroparundfluges eingegangenen Melbungen brachte ber vierte Tag bes Internationalen Europarundfluges eine unfreiwillige Trennung ber Zeilnehmer in zwei Lager. Währenb bas Gros ber Mieger im Laufe bes Tages die lette Gtappe in Franfreich. Bau, erreicht haben burfte, tamen bie 13 bereits am Dienstag über bie Byrenaen gelommenen Flubzenge in Spanien erheblich pormarts. Da am Mittwoch bis zum Nachmittag über ben Bhrenaen Sturmmetter berrichte, erhielten alle in Bau eingetroffenen Rlieger Startverbot. Sier burfte fich im Laufe bes Tages bas Gros ber Teilnehmer, beftebend aus ben noch im Rennen be-findlichen reftlichen 41 Teilnehmern, mit Ausnahme ber bereits in Spanien weilenden 13 Flugzenge, eingefunden haben. Einen weiteren Ausfall gab es am Mittwoch, ba ber fpanifche Bergog pon Eftremera bei Borbeaug notlanben mußte und bierbei feine Majdine beratt beichabigte, bag er aufgeben mußte. 54 Bluggeuge find noch im Rennen. Die Spipe bes Gelbes ift ingmi. fcben in Sevilla gelandet, und gwar bat jest ber vorjährige Sieger Mergit bie Führung

Frankfurter Devison.

Amthche Frankfarter Notserungen vom 23. Juli 1930.

Paris 1	6,455
Setiwers 8	31,310
Spanish 4	7.750
Prug 1	2,403
Wien 5	9,080
Encapest 7	3,250
	Paris

Frantfurter Produttenmartt. (Ce murben gegablt far 100 Bilogramm in Reichsmart.) Beigen 30.50; Roggen 18.50; hafer (alte Ernte) 18.50; Beigenmehl 43.75-44.50; Beigenmehl Rieberth. 43.50-44.25; Roggenmehl 27.00-28.00; Beigenfleie 8.50 bie 8.75; Roggenfleie 8.75.

- Berliner Broduftenmartt. Es murben gegablt fur 100 Rilo. geamm in Reichemarf: Roggen mart. 16.29-17.20; Erau-Gerfte mart. 0.00-0.00; Guttergerfte 17.40-18.30; Safer mart. 17.40 bis 18.20; Beigenmehl 32.00-39.75; Roggenmehl 23.00-25.20; Beigen-Heie10.25-10.75; Roggentfeie 10.25-10.75 Bifterlaerbfen 27.00 bis 32.00; Meine Erbfen 24.00-27.50; Futtererbfen 19.00-20.00; Betuldten 22.00-26.00; Aderbohnen 17.00-18.50; ABiden 21.00 bie 23.50; Lupinen blan 20.00-22.00; Lupinen gelb 22.00-23.00; Rapstuchen 16:20-16:50; Leinfuchen 16:20-16:50; Trodenfcinibei 8.70-9.50; Sonaldiret 14.20-15.20; Ruttoffelfloden 16.40-17.00

Neuer Segelflug-Reford auf der Wasserkuppe.

Dberleutnant hemmer bleibt über 916 Stunden in ber Luft.

Mm Montag murbe auf ber Bafferfuppe bon bem Oberleut. nant hemmer bon ber babrifchen Luftpoligei .in neuer Dauer. flug-Reford fur Cegelfluggenge aufgefiellt. hemmer, ber unt 12.45 Uhr nachmittage mit ber bem Schweinfurter Segelflieger G. Dittmar geborenben "Dainberg" gestartet war, gelang es, immer an ben Sangen ber Waffertuppe entlang fegelnb, eine Flugdaner bon 9 Stunden 35 Minuten gu erreichen. Er lanbete bel völliger Dunkelbeit um 21,20 Uhr auf bem Startplat. Dit blefer Flugleiftung murbe ber f. 3t. von Reininger-Darmftabt und Maner-Machen aufgestellte Dauerflug-Reford von 8 Stunder 26 Min, um mehr ale eine Stunde überboten, Bahrend Jes gringes herrichte febr boiges Wetter, mitunter betrug bie 28indftarte 19 Gefundenmeter. Rach eingetretener Dunfeiheit murot bem Alleger burch Leuchtfugeln und Angunben von Geuern oie Orientierung erleichtert. Bei feiner Landung brachte Die etwa hundertfopfige Buschauermenge dem Flieger begeifterte Obationen bar. - Der Segelflieger G. Dittmar-Schweinfurt unternahm mit feiner ihm von bem Schweinfurter Fabritanten Sachs geflifteten Sochleiftungemaichine "Mainberg" einen Boltenflug, bei bem er eine Sobe bon 3300 Meter über bem Deeresfpiegel erreicht baben foll. 216 bas Gluggeng über Meiningen erichten, wo es nieberging, betrug feine Sobe noch 1000 Meter.

A Darmftadt. (Blaggenordnung ber Evange. lifden Rirdeuregierung.) Die bom Deutschen Changelifden Rirdenausidug beichloffene Rirdenflagge (violettes Streng auf weißem Grunde) wird jest amtlich fur bie Evangelifche Lanbestirche in Seffen eingeführt. Ilm eine gleichmäßige Beflaggung berbeiguführen hat Die Beffifche Rirchenregierung u. a. angeordnet, bag bie Rirchenflagge von ber Rirche und ihren Unterverbanben und Gemeinben bei firchlichen Anlaffen gut Beflaggung ber firchlichen Glebanbe ju bermenben ift. Bur Ber wendung der Kirchenflagge find auch evangelische Anstalten und Bereine berechtigt, fowohl bei firchlichen Anlagen, ale auch bei folden Antaffen, bie fur ben Berein ober bie Unftalt eine entsprechenbe Bedeutung haben. Bei nichtfirchlichen Unlaffen (Beimatfeiern, Stabt- und Ortsjubilaen, Beiern allgemeiner Berbanbe) tft bie Berwenbung ber Rirchenflagge in ber Regel auf die Falle gu beschränten, in benen ein Testgottesbienft flatt. finibet, 3m Rahmen biefer Beftimmungen wird bie Bermenbung ber Rirchenflagge auch Bribaten empfohlen.

Bur Ginigung gwifden Turnen und Sport.

Der Bertrag mit ber Deutschen Turnericait, bem Deutschen Fulbball Bund und ber Deutschen Sportbeborbe für Leidtatbletif fann jest enblich auch in ber Brazis burchgeführt werden, ba bie Bufabe und Musführungs Beftimmungen, bie bom Bermaltungs-Musfchuft in Breslait befchloffen murben, feht befannigegiben murben. Bon ben Bufaben beirifft ber wichtigite bie Durchführung ber Bugballipiele in ber DE. 3mede Erleichterung ber einheitlichen Durchführung von Guftball- und Commerfpielen vergichtet Die DI. fowohl für fich ale auch fur ihre Rreife auf ble Mubirugarg von Meifterichaften und Willichtspielen im Sauft- und Schlagba'l Beibe Geuppen ermöglichen ben Mannichaften ber Bereine ber anderen Berbanbe bie Teilnahme an ihrem eigenen Spielbetrieb, obne ihnen bie Berpflichtung aufguerlegen, Mitglieb bes fur ben Swielletrieb guftanbigen Berbanbes gu merben. Diefe fogenannten ... 944mann-Schaften" bleiben fomit alleinige Mitglieber ihres Ctommserbanbes. Um biefe Gaftmannichaften ju vertreten, entfenben bie Rreife ber Turnericaft je einen Bertreter in ben entfprechenben Sanbesperband bes Fujtball Bunbes. Ant ber gleichen Grundlage arbeiten für bie Commerfpiele DI. und DEB. jufammen. Rur werben bier bi; Mannichaften ber DEB. in ben Spielbetrieb ber DI. eingereiht. Die Deutschen Meifterschaften im Sanbball werben non ber DI, unb ber DEB, gemeinschaftlich auf ber Grundlage ber Gleichberechtigung burchgeführt, mogu beibe Berbanbe unabhangig voneinander ibre beften Mannichaften ermitteln, Die Deutschen Meifterichaften in ber Beiditathletit merben von ber DE, und ber DEB, gemeinfam burchgeführt. In ben Musführungen ift weiterbin fefigeleget, baf ben Borlipenben in ber Arbeite-Gemeinschaft im erften und britten Gefchaftejabe bie DE, ftellt, im zweiten ber DoB. und im merten bie DEB. Schlieflich murbe noch feftarlegt, baft mit ber Beibffentlichung biefer Bufabe und Ansführungs-Bestimmungen, alfo mit bem 21. Juli 1930, ber Bettrag in feinem vollen Umfange fur alle brei Bertragspartner in Araft getreten ift.

Gin Taudjerichacht an Die Roblenger Unfallftelle

Robleng, 24. Juli, Die Rheinstrom Bauvermalb Ieng bat einen Taucherschacht an bie Unfallftelle nach weiteren Bermiften luchen gu laffen, Bit # ift bie Brude nicht burchgebrochen, joubern feitlich und liegt eima 6 Meter unter Baffer. Bon ber jube ten Babl von 36 Zeten ausgebend nimmt man di gwei ober brei Berjonen, Die vermißt werben, im

Brieftaften und Schriftleitul

herrn R d. Florsheim. Ihre "Bett eines Erwerbslofen" find nur allzufehr gutreff bald es uns möglich ift, werden wir biefelbe lichen. Beften Grug.

Rirchliche Rachrichten für Flori Ratholifder Gottesbienft.

Breitag 7 Uhr 1. Geelenamt für Johann Carl Finget nachmittags Beichigelegenheit.
Samstog 7 Uhr Amt für Beronifa Schmitt, geb. 2006.
Tochter.

mmer &

Baushall

iber Ginnah

Banen 5.

9lug 1930

4 for 1925

ent. 3n

and dan other

3 10 H. a. 9

Selif und

ding ber 9

Baieriol,

ge Teiti

die Auf

bringen

Damit I

wid fiber

Mieklich fo

ther Bury

meinbe be

abbit tit t

meinbe (

an 1. 91

elemninifi

90, istae

Grobe 1 000 Wor

es ha of

Bennöge

5 Befilet

. E. lebi

liber Schaffu

n ober

850 Reich

ngt uns

Cas por

nell 35 Perbleib geiprod

einem Ist

ber Attin

bie el

Darlehe

termille Frozbe ublofer & teinen ge

Rechnun

leatung.

ber Well

dinne nich

selmehr o

ber fteue

te Mulgal

nebere (

lind, bo

beittittet

es fich

(83 Perio R; nad igelija,

tonn.

Donnerstag, 24. Juli: 7.30-8.30: Bon Bab Son bes Aurorcheftere, 12 20: Schallplattenfongert; Bolfefin 15: Stunde ber Jugend, 16: Rachmittagstongert & probefters, 18.05: Beitfragen, 18.35: "Menfcheit und 19.05: Frangofifder Sprachunterricht, 19.30: Bon fter burger Bither-Quartett, 20:30: Bon Stuttgart; Delirit

Freitag, 25. Juli: 7:30-8:30: Bon Baben Coben bes Surorcheftere, 12:20: Challplattentongert: Burit 15.15: Bon Raffel: "Die Aufbaufchulen mit befonben tigung berjenigen in Deffen-Raffau", 16: Ban Stull haltungefongert, 18.35: Bon Mannbeim: "Schuttimpfe Bon Stuttgart: "Das Ratfel in alten Beiten", 1930 nart: Rleine Stude für Colo-Bioloncello, 20-20 45: perfität Frankfurt a M.: Borlefung von Rabindranald leitende Borte und Ueberfehung aus bem Englifden wes Paquet, 20.45: Bon Stuttgart: Borerwuniche, 22: Bet Eblef Roppen, 22.50: Mus bem Cafe Bilbelmebol. Unterhaltungstongert.

Camstag, 26. Juli: 730-830: Bon Bab Cober Des Aucorchefters, 12:20: Schallplattentongert: 13.20: Operettenmufit, 14:30: Wen Stuffgart: Stund! 16: Mus bem Rurfaat Cannftatt: Unterhaltungeber "Arthur Schopenbauer", 18.85: "Die volfemirticafilis bes beutichen Sandwerto", 19.05: Spanifcher Co 19.30: Rongert ber Muftabtellung (Manboliness Douriftenvereins "Die Raturfreunde", 20.15: Gin 23.20-0.30: Mus bem Cofé Bauer Frantfurt a. 32

Kath. Gesellen-Verein

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser langjähriges, treues Schutzmitglied, Herrn

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Flörsheim, den 23. Juli 1930

Die Beerdigung findet am Freitag Mittag 3.30 Uhr vom Trauerhause Bahnholstraße 6 aus statt,

Gegen üblen Mundgeruch faumen, Ihnen Mille ber Gebruch faumen, Ihnen Mille ist der Gebruch bei der Gebruch bei bei der Gebruch bei der seine geber Sahne bei der seine Gebruch der Gebruch der Gebruch Gebruch Gebruch Gebruch der Gebruch der Gebruch Gebruch Gebruch der Gebruch Gebruch



· Sommerfreude -Ferienfreude

mit dem Juli-Heft von

SCHERLS MAGAZIN

"Wir veranstalten eine Schönheitsonkurrenzi", "Die wahre Mata Hari", "Goldschimmer!" eine Erzählung aus Alaska von Jack London, "Die Verbrecherelite von Chicrao" und noch viele andere schin und interessante Beiträge.

Schools Magazin ist file 1 RM. Sheroll zu haben



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 5.30 Uhr unseren lieben, guten Vater, Herrn

Johann Carl Finger

nach längerem, schweren Leiden, versehen mit den bl. Sterbesakramenten, im Alter von 68 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

> In Hefer Trauer: Elisabeth Finger Anna Schury, geb. Finger Magdalene Finger Katharina Keller, geb. Finger Holnrich Finger

Flörsheim (Main), Möhringen (Baden), Lahr (Kr. Limburg a. L.) den 22. Juli 1930

Das I. Seelenamt ist am Freitag, den 25. Juli, 7 Uhr in der Pfarr-kirche, die Beerdigung am gleichen Tage, nachmittags 3.30 Uhr vom Trauerhause Bahnholstraße 6 aus.

den Namenstagen

Schirme - Stöcke - Pleifen Cigarren - Cigaretten in schöner Auswahl.

Hermann Schütz, Borngasse

Kameradschaft 1905!

Die an ber Ramerabichaft beteiligten Ramerabinnen und Rameraben merben hiermit gu einer am Samstag, ben 26. Juli 1930 abends 8.30 Uhr im Gaithaus jum "Deutichen Sof" (3. Bredheimer) ftattfindenden fleinen

Schluß-Feier"

eingelaben.

Der Boritand.



11 Wochen alt verfauft Birtichaftl. Frauenichule

Farben, Oele, Lacke

sowie alle Anstreichermaterialien, Pinsel immer billig bei

Bessere tech Orientierung höhere Eink

Immet

geben Ihnen Wei befte: Wie bend phologie? Wie B Sachlichteif Wie Sernotriuses foduğ dicie 36 Cinfluğ ent 36 Wer Weltermi fernt feine Da Er bebauert, bot, bie ibm



GUTSCHE

Beruf: Minifel

Menberie alriitige ettrbite otheten, Mine Sch